

manage it

[[IT - S t r a t e g i e n u n d L ö s u n g e n]]

Identity Management

Strategische IT-Komponente

Server-konsolidierung

IT-Kosten sparen

Enterprise Application Integration

Auf dem Prüfstand

Rundumschutz

IT-Sicherheit

Nutzen Sie unser Angebot für
Sonderdrucke oder E-Publishing-Dateien
von Artikeln dieser Ausgabe

Tel.: +49 8092 87543

 **D·A·CH Security**

Universität Basel | 30. und 31. März 2004

Physikalische Systemsicherheit und Kosteneffizienz

Flexible Lösung für die Datensicherung

IT Sicherheit ist ein »Muss« für jedes Unternehmen. Die Abhängigkeit an eine funktionierende IT Infrastruktur und somit auch die Anforderungen steigen nahezu täglich. Doch gerade hier sehen viele Unternehmer Einsparungspotenziale und vernachlässigen die Datensicherheit bei ihrer Budgetplanung – oft mit dramatischen Folgen. Eine flexible wie kosteneffiziente Lösung für die physikalische Systemssicherheit ist gefragt.

Eine flexible wie kosteneffiziente Lösung für die physikalische Systemsicherheit ist das Schranküberwachungssystem Computer Multi Control-TopConcept (CMC-TC) von Rittal. Basierend auf dezentralen Funktionsbausteinen ermöglicht CMC-TC die individuelle, bedarfsorientierte Integration von Überwachungslösungen in jede IT-Umgebung, vom Einzelschrank bis hin zu Rechenzentren.

Der Schutz von ein- und ausgehenden sowie innerbetrieblich transferierten Daten avanciert zur betrieblichen Kernaufgabe. Das belegt auch die aktuelle Entwicklung des IT-Sicherheitsmarktes, der jährlich um 40 bis 50 Prozent wächst. Datensicherheit beschränkt sich dabei nicht auf isolierte Anwendungen, sondern umfasst sämtliche IT-Bereiche – von der Fabrikautomation bis hin zu administrativ gesteuerten Einheiten im Office- oder Rechenzentrumsbereich. Die Gefahr ist nicht zu unterschätzen, denn der Verlust wichtiger Daten kann verheerende Folgen haben. Nach Schätzungen des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) bewegen sich die Einbußen durch Betriebsstörungen, Datenklau und -verlust jährlich um einen dreistelligen Millionenbetrag.

Mit dem CMC-TopConcept verfolgt Rittal den Gedanken des bedarfs-

orientierten Schutzes von Hardwarekomponenten in unterschiedlichsten Unternehmensbereichen. Bisher getrennt betrachtete Sicherheitsbereiche wie Power-Climate-Access-Control werden mit diesem neuartigen Konzept in einen unternehmensweiten Security-

Nutzen Sie unser
Angebot für
Sonderdrucke oder
E-Publishing-Dateien
von Artikeln aus

manage it
[IT-Strategien und Lösungen]

Tel.: +49 8092 87543

Prozess zusammengeführt. Für kleinere wie Großunternehmen bedeutet dies konkret: höhere Betriebssicherheit auf allen Ebenen, mehr Flexibilität und Rentabilität durch bedarfsorientiert zusammengestellte Sicherheitspakete, mehr Kompatibilität durch die Nutzung verschiedenster Übertragungstechnologien sowie durch Einbindung unterschiedlicher Komponenten.

Maßgeschneiderte Sicherheitskonzepte. Da bisherige IT-Security-Lösungen häufig auf den Einsatz in IT-

Rechenzentren zugeschnitten sind, ist deren anwenderspezifische Integration in die bestehende IT nahezu zwangsläufig nicht oder nur bedingt möglich. Demzufolge bieten solche Lösungen im Hinblick auf ein möglichst breites Einsatzspektrum sowie einer problemlosen Skalierung lediglich eine eingeschränkte Flexibilität, zumal derzeit verfügbare IT-Security-Konzepte vielfach nur mit einem hohen Verdrahtungsaufwand realisierbar sind. Anders das CMC TopConcept von Rittal. Aufgrund dezentraler Funktionsbausteine wie »Master«, Processing Units und Sensoreinheiten läßt es sich bedarfsorientiert sowohl in Kleinstapplikationen als auch für umfangreichere Überwachungsaufgaben einsetzen. Die Modularität des Systems erlaubt eine kontinuierliche Anpassung an sich verändernde Anforderungen ohne großen Verdrahtungsaufwand.

Funktionsbausteine: Von der Rauchbis zur Zugangskontrolle. Die Basis für dieses hohe Maß an Flexibilität und Individualität bilden drei Sensoreinheiten, die das ganze Überwachungsspektrum abdecken: Access Control regelt die Zugangskontrolle, Climate Control überwacht das Klima (Temperatur, Luftstrom) und Universal-I/O läßt sich individuell zur Überwachung von vier Eingängen der Rauch-, Luftstrom,-

Temperatur-, Feuchte-, Zugangs- oder Erschütterungskontrolle kombinieren. Mittels Plug & Play-Technik werden die jeweils angeschlossenen codierten Sensoren automatisch erkannt: Sensor auswählen – einstecken – fertig.

Durch die variable Befestigungsmöglichkeit der Einzelkomponenten können diese zudem nun an nahezu völlig beliebigen Orten innerhalb der IT-Schränke (z.B. vertikal an der Schrankinnenwand) angebracht werden, ohne eine wertvolle HE verschenden zu müssen. Dieses anwenderfreundliche Konzept ermöglicht es, schon bei der Installation deutlich Kosten einzusparen.

Bereits eine Processing Unit, die über vier Anschlussmöglichkeiten für Sensorinseln verfügt, in Kombination mit jeweils zwei Sensorinseln I/O-Control und Access Control ermöglicht die netzwerkgestützte Überwachung von Temperatur, Feuchte, Rauch, Erschüt-

terung und Zugang (jeweils Vorder- und Rücktür) von zwei IT-Racks. Mit vier Universal-I/O-Sensorinseln können hingegen bis zu 16 beliebige Sensoren (Temperatur, Feuchte, Rauch, Erschütterung, Luftstrom, Bewegungsmelder, Zugang) angeschlossen werden, die entweder in jeweils vier Schränken vier Umgebungsbedingungen oder jeweils eine Umgebungsbedingung in maximal 16 Schränken überwachen. Je nach Überwachungsanforderung und Anzahl der Schränke wird also die Anzahl der Bausteine einfach angepasst.

Die Betriebsspannung für die Sensorinseln liefert die Processing Unit. Da die Processing Units selbst fast jede »Sprache« verstehen – TCP/IP, SNMP, http, Telnet, I²C – können sie völlig unabhängig von einem »Master« in ein Netzwerkmanagement eingebunden werden.

Nahezu grenzenlos werden jedoch die Möglichkeiten durch Integration eines »Masters« in das Security-System. Mit ihm lassen sich mittels integrierter Hub bis zu zehn Processing Units über ein internes Netzwerk via TCP/IP-Protokoll aufbauen. Das »Master« kommuniziert über die Protokolle TCP/IP, SNMP, http, Telnet, PPP sowie SMTP, integriert einen Webserver und verfügt über die Standardschnittstellen USB, IrDA, RS232 sowie über eine Ethernet 100BaseT. Durch Integration modernster Technologien und der Möglichkeit, über alle gängigen Protokolle zu kom-



CMC-TC im neuen Rittal Power System Rack mit integrierter Stromversorgung und Flüssigkeitskühlung.



Processing und Sensor Unit mit Sensor: Konsequente Plug&Play-Technik aller Module verringert den Installationsaufwand und die damit verbundenen Kosten

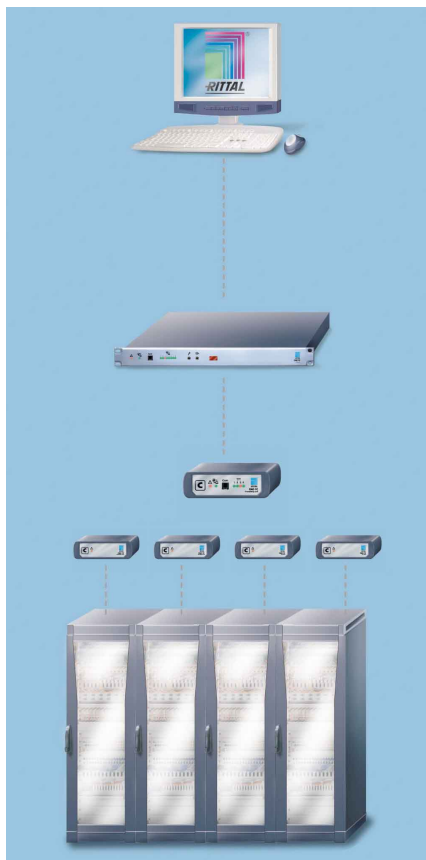


Der modulare Aufbau des Systems erlaubt es dem Anwender, gemäß seinem individuellen Bedarfsfall genau diejenigen Einheiten einzusetzen, die er tatsächlich benötigt. Die Sensor- und Processing-Units sowie das Master lassen sich nahezu beliebig – auch senkrecht – im Schrank anbringen.

**Nutzen Sie unser
Angebot für
Sonderdrucke oder
E-Publishing-Dateien
von Artikeln aus**

manage it
[IT-Strategien und Lösungen]

Tel.: +49 8092 87543



munizieren, erübrigt sich nun die leidige Frage nach Kompatibilität; zeitaufwändige Anpassungsprozesse gehören der Vergangenheit an. Darüber hinaus ist die Neuentwicklung problemlos mit vielen weiteren Produkten von Rittal erweiterbar.

Kosten runter – Rentabilität und Sicherheit rauf. Das CMC-TopConcept trägt maßgeblich zur Kostenminimierung bei, denn der Anwender bezahlt keinen überflüssigen Overhead, sondern erhält exakt die Lösung, die er benötigt. Die konsequente Umsetzung der Plug & Play Technik reduziert die

Bis zu vier Sensor Units lassen sich mit einer Processing Unit überwachen. Durch den optionalen Einsatz eines Masters ist das System nahezu grenzenlos erweiterbar. Bis zu 10 Processing Units können an eine Master Unit angebunden werden, wodurch 80 Access Points oder bis zu 160 Temperaturüberwachungen gesteuert werden können.

Installationskosten auf ein Minimum, zumal die Verdrahtung mit Standardkabel erfolgt. Während bisherige IT-Security-Systeme zumeist Fehler innerhalb der Überwachungsebenen zwar erkennen, jedoch diese nicht genau lokalisieren können, identifiziert CMC-TopConcept durch frühzeitige automatische Fehlererkennung in der Prozesskette eindeutig defekte beziehungsweise ausgefallene Komponenten und trägt damit zusätzlich zu deutlich niedrigeren Betriebskosten bei. Last but not least führt die schnelle Integration der dezentralen Funktionsbausteine in bestehende IT-Systeme zu einer signifikanten Rentabilitätssteigerung.

Auch mit dem CMC-Top-Concept beweist der Schaltschrankspezialist aus Herborn Systemkompetenz: Der Anwender definiert seinen Anspruch an die Sicherheit – Rittal liefert die individuelle, maßgeschneiderte Lösung.

Ralf Dahmer

Ralf Dahmer ist Director Product Management IT-Solutions bei der Firma Rittal in Herborn.

www.rittal.de



3 Monate lang

Einblick

Durchblick

Ausblick

f ü r d r e i z e h n f ü n f z i g !

[] **Ja**, ich bestelle » *manage it* « für drei Monate zum Preis von Euro 4,50 pro Ausgabe. Dieses Probeabonnement verlängert sich nicht automatisch.

Schicken Sie diesen Coupon an:

ap verlag GmbH
Postfach 1380
85554 Ebersberg

oder faxen Sie die Seite einfach an die Nummer

+49 8092 87544

Titel: _____

Vorname: _____

Nachname: _____

Position: _____

Firma: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Fax: _____